

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 101 (2003)

Heft: 8

Vereinsnachrichten: Verbände = Associations

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

geosuisse

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Société suisse de géomatique et de gestion du territoire

www.geosuisse.ch

Erster geosuisse-Preis an der ETHZ vergeben

Erstmals konnte am D-BAUG der geosuisse-Preis (früher SVVK-Preis) verliehen werden. Die Auszeichnung ging an Ruth Freiermuth, dipl. Kulturing. ETH (Studienrichtung Umweltingenieur). In ihrer Diplomarbeit erarbeitete sie ein Konzept für die Erfolgskontrolle eines ganzheitlichen Massnahmenplans Wasser unter Einbezug der Grundlagen zum Regionalen Entwässerungsplan (REP).

Es war die erste öffentliche Veranstaltung, bei der geosuisse als neuer Verbandsname seit seiner Annahme an der HV 2003 in Pontresina vorgestellt werden konnte. Zugleich war es die akademische Verabschiedung des SVVK an der ETHZ. Nomen est Omen, so brechen wir zu neuen Ufern auf und es ist gut, dass dies zuerst dem jungen Nachwuchs kommuniziert werden konnte, sie sind unsere zukünftigen Mitglieder. Speziell die Professoren begrüßten das Nachziehen der Berufsverbände in Sachen Bezeichnungen, denn es gilt nun, den neuen Namen die nötigen Bedeutungen zu hinterlegen.

Die am 21. Juni 2003 durch das D-BAUG durchgeführte Diplomfeier gehört seit einigen Jahren erfreulicherweise wieder zum festen akademischen Kalender an der ETHZ. Prof. H.R.

Schalcher gelingt es als Vorsteher des D-BAUG mit Unterstützung des Departementstabes jedes Jahr, eine schlichte und herzliche Diplompreisübergabe zu inszenieren, die von Humor und unkompliziertem Umgang zwischen Lehrenden und Lernenden getragen ist. Wesentlich zur guten Atmosphäre tragen jeweils die schmissigen Einlagen des Jazz-Ensemble der ETH-Bigband bei.

Das Festreferat hielt Dr. dipl. Bauing. ETH Bruno Porro, Geschäftsleitungsmitglied der Swiss-Re, der in kurzen Stichworten das weite Einsatzspektrum des Ingenieurs bei einem Rückversicherer aufzeigte. Als am Schluss ein frisch diplomierter Kulturingenieur am Beispiel des ETH-Prüfungsreglements die «beinahe unbezwingbaren Verständigungsklippen» aufzeigte und dabei Frau Sigrid Schönherr für ihren guten Draht zu den Studenten für die Umschiffung der Klippen mit einem grossen Blumenstrauß ehrte, konnte Prof. Schalcher bei der Verabschiedung die sympathische Bemerkung anbringen: «Das sind Ingenieure mit Kultur.»

Hoffen wir, das bleibe auch mit dem neuen Diplomabschlusstitel Geomatik- und Umweltingenieur so. Nachdem letztes Jahr der letzte ordentliche Jahrgang den Titel Kulturingenieur entgegennehmen durfte, wurden dieses Jahr noch jene gut zehn Kulturingenieure diplomiert, die in der alten Ordnung begannen. Wir sind gespannt, ob bei der nächsten Diplomfeier die allerletzten Kulturingenieure diplomiert werden.

*Für den Vorstand
R. Küntzel, Kassier*



Übergabe des geosuisse-Preises an Ruth Freiermuth, dipl. Kulturing. ETHZ (links) durch R. Küntzel. Im Hintergrund Prof. H.R. Schalcher, Vorsteher D-BAUG, und S. Schönherr.

Protokoll der 100. Hauptversammlung

13. Juni 2003, Rondo, Pontresina

Begrüssung

T. Glatthard, Präsident a.i., eröffnet die 100. Hauptversammlung des SVVK und heisst alle Anwesenden herzlich willkommen. Er begrüßt speziell die anwesenden Gäste Michel Mayoud (AFT), Walter Bregenzer (Ehrenmitglied), Hans-Rudolf Dütschler (Ehrenmitglied), Jean-Philippe Amstein (Eidg. Vermessungsdirektion), Erich Gubler (swisstopo), Jakob Günthardt (FVG/STV), Martin Mäusli (VSFV), Rudolf Landolt (SIA-FKGU) und Pierre-Alain Trachsel (KKVA). Die Entschuldigungen sind aus einer am Eingang ausgehängten Liste ersichtlich.

T. Glatthard spricht dem OK seinen besten Dank für die hervorragende Organisation der Geomatiktage 2003 aus.

Der in «Geomatik Schweiz» 6/2003 Seite 357 publizierte Hinweis zum Rücktritt von Raymond Durussel wird in deutscher und französischer Sprache verlesen: «SVVK-Präsident Raymond Durussel hat per 30. April 2003 seine Demission als Präsident und Vorstandsmitglied des SVVK eingereicht. Aufgrund des Mehrheitsentscheides des SVVK-Zentralvorstandes, an der Vernehmlassung zum Projekt ZBZ nicht teilzunehmen, hat er alle seine Aktivitäten im Projekt ZBZ, der Ausbildungskommission und als SVVK-Präsident aufgegeben. Der Zentralvorstand bedauert das Ausscheiden von Raymond Durussel und dankt ihm für seine in den letzten Jahren für den SVVK geleistete Arbeit. Bis zur Hauptversammlung werden die Präsidialaufgaben von Vizepräsident Thomas Glatthard wahrgenommen.»

Statutarischer Teil

Die Einladung zur heutigen HV wurde in der VPK rechtzeitig publiziert und die Traktandenliste den Mitgliedern im Mai 2003 zugestellt. Diese wird auf Antrag der Sektion IGSO mit folgendem Traktandum ergänzt: 7. Standortbestimmung des SVVK bezüglich Projekt ZBZ, Grundsatzbeschluss der HV. Als Stimmenzähler werden Peter Dütschler und Gabriella Zanetti bestimmt. Gemäss Präsenzliste sind total 92 Mitglieder und Gäste (Partnerorganisationen und Auslandvertreter) anwesend.

Verhandlungen

1. Protokoll der 99. Hauptversammlung vom 14. Juni 2002

In der französischen Fassung ist eine Berichtigung anzubringen: Unter Ziff. 4 Comptes 2001 muss es heissen: «Un rapport de révision écrit

est tenu à disposition, et lecture en est donnée par J.-R. Schneider» (nicht: par B. Theiler). Das in der VPK 10/2002 in deutscher und französischer Sprache publizierte Protokoll wird mit dieser Korrektur genehmigt.

2. Jahresbericht 2002

Der Jahresbericht wurde als Beilage der «Geomatik Schweiz» 5/2003 versandt. Er wird diskussionslos genehmigt.

Die Versammlung erhebt sich zum Gedenken an die im Berichtsjahr verstorbenen Mitglieder zu einer Schweigeminute. Es sind dies: Fessler Werner, Baron, geb. 1917, Merki Rudolf, Bolligen, geb. 1926, Pastorelli Roberto, Lugano, geb. 1916, Signer Thomas, Toffen, geb. 1956, Solari Renato, Bellinzona, geb. 1905 (Ehrenmitglied), Vuitel Pierre, Corcelles, geb. 1926. In diesem Jahr sind verstorben: Friedli Jean, Bern, geb. 1918, Rauch Hans, Meilen, geb. 1925.

Im Berichtsjahr sind folgende neue Mitglieder in den SVVK eingetreten: Angst Richard, Wetztingen, Anken Isabelle, Ecublens, Bösch Matthias, Bern, Buser Rolf, Lupsingen, Carrara Andrea, Mendrisio, Clavien Stéphan, Miège, Darnutzer Stefan, Pany, Dellenbach Marco, Buochs, Flückiger Urs, Buchrain, Gisler Gabriel, Zürich, Glauser Christian, Wetzikon ZH, Keller Stefan F., Wetzikon ZH, Pfund Matthias, Zürich, Vogel Erwin, Malers. In diesem Jahr konnten wir folgende Neumitglieder aufnehmen: Baldegger Joachim, Zürich, Bögli Grégoire, Moutier, Moser Ruedi, Schönbühl, Schönholzer Urs, Burgdorf, Zurbriggen Richard, Saas Grund.

3. Informationen und Mitteilungen des Zentralvorstandes zu aktuellen berufspolitischen Fragen

SVVK und Delegationen (T. Glatthard)

T. Glatthard informiert über die Verbindungen des SVVK zu bestehenden Gremien im Bereich Geomatik bzw. der beiden Teilbereiche Geoinformation und Landmanagement: im Bereich Geoinformation die SOGI (neu mit Fachgruppen), im Bereich Landmanagement das Meliorationsforum, bereichsübergreifend die Geomatik Schweiz, international die FIG. Der SVVK hat in allen Gremien Delegierte, die in einem geplanten «think tank» zusammengefasst werden sollen (anstelle der bisherigen KGEO).

ETH Zürich (L. Hurni)

Aufgrund des Bologna-Modells werden die bisherigen Studiengänge zu Bachelor- und Masterstudien. Die neuen Studienpläne «Geo-

matik und Planung» liegen vor (siehe verteilte Broschüre). Über den Studiengang Geomatik kann ein Videofilm bezogen werden. L. Hurni ist ab Herbst 2003 neuer Studiendelegierter Geomatik an der ETHZ. Aus diesem Grunde wird er auf die HV 2004 aus dem SVVK-Zentralvorstand zurücktreten.

EPF Lausanne (R. Sonney)

René Sonney informiert über die Geomatikausbildung am ENAC (Faculté de l'environnement naturel, architectural et construit): Ein Studienabschluss Geomatik ist nicht mehr möglich, das Fachgebiet Geomatik ist in den Studiengängen Architektur, Bauingenieur und Umweltingenieur enthalten. Geomatik Schweiz, IGSO und die Kontaktgruppe haben interveniert und eine Verstärkung des Fachgebietes gefordert. Insbesondere muss der Mastertitel mit einem Zusatz für unseren Beruf ergänzt werden.

Die Universität Lausanne bietet ebenfalls eine Geomatikausbildung an.

Geomatiktechniker FA (C. Bernasconi)

Der vom VSVF ausgearbeitete neue modulare Ausbildungslehrgang wird vorgestellt und die Initiative und grosse Arbeit des VSVF verdankt. Die neue Ausbildung wird von allen involvierten Verbänden begrüsst. In der Deutschschweiz werden die Lehrgänge ab Herbst angeboten, später auch in der Westschweiz und im Tessin.

4. Jahresrechnung 2002, Budget 2004, Mitgliederbeiträge 2004

Die Jahresrechnung 2002 mit Budgets 2003/2004 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt.

Kassier R. Küntzel erläutert die mit einem Mehrertrag von Fr. 35 964.63 abschliessende Jahresrechnung.

Die Revision der Jahresrechnung 2002 erfolgte am 2. Mai 2003 durch B. Theiler und Prof. J.-R. Schneider. Der Revisorenbericht liegt schriftlich vor und wird durch Bernhard Theiler verlesen mit Antrag zur Genehmigung und Décharge-Erteilung.

Die Jahresrechnung 2002 wird einstimmig genehmigt und Décharge erteilt.

Der ZV SVVK beantragt, die Jahresbeiträge 2004 unverändert wie folgt anzusetzen (siehe Tabelle).

Bürobeitrag 2004:

1% der Bruttolohnsumme 2003 des Vermessungs-, Kulturtechnik-, LIS-/GIS-Personals (für IGS-Mitglieder Inkasso durch IGS).

Beitrag 2003 für Kollektivmitglieder:

Mindestens das Dreifache des ordentlichen Mitgliederbeitrages.

Körperschaften:

Grundbeitrag Fr. 300.00

plus pro Einwohner Fr. -.02 / max. Fr. 3000.00

Die Jahresbeiträge 2004 werden einstimmig genehmigt.

Das vom ZV SVVK vorgeschlagene Budget 2004 sieht einen Mehrertrag von Fr. 2140.00 vor.

Das Budget 2004 wird einstimmig genehmigt.

5. Wahlen

Verabschiedung

Raymond Durussel wurde anlässlich der HV vom 12. Juni 1998 als Zentralvorstandsmitglied SVVK gewählt. Seine Wahl zum ZV-Präsidenten erfolgte an der HV vom 14. Juni 2002. Er war ein engagierter und perfekter Vertreter der Anliegen des SVVK. Sein Rücktritt erfolgte aufgrund des ZBZ-Projektes, wo er eine andere Meinung gegenüber eines Mehrheitsbeschlusses des Zentralvorstandes vertrat. Der SVVK-Zentralvorstand bedauert seinen Rücktritt und dankt die geleistete Arbeit. Das Abschiedsgeschenk (Geschenkgutschein für Sportartikel) wird ihm zugestellt.

Rudolf Meier, gewählt als Zentralvorstandsmitglied SVVK bzw. IGS-Vertreter im ZV anlässlich der HV vom 17. Juni 1994. Seine Aufgabe als Vertreter der IGS im Zentralvorstand SVVK war nicht immer einfach. Auch ihm wird für seine Mitarbeit ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Als Zeichen des Dankes wird

Persönlicher Beitrag 2004	Vereinsbeitrag	Abo Geomatik Schweiz	Total
Ordentliche Mitglieder	Fr. 220.00	Fr. 80.00	Fr. 300.00
Mitglieder unter 30 Jahren und Mitglieder Jahrgang 1918 bis 1938	Fr. 110.00	Fr. 80.00	Fr. 190.00
Veteranen (Jahrgang 1917 und ältere)	Fr. -. -	*	Fr. -. -
* freiwillig			

anstelle eines Abschiedsgeschenkes eine Spende an das Pestalozzi-Kinderdorf in Trogen überwiesen.

Vorstellen Kandidaten

Als Ersatz für Ruedi Meier wurde anlässlich der gestrigen IGS-Hauptversammlung Matthias Kreis, Sargans, in den IGS-Vorstand gewählt. Dieser wird mit Applaus durch die Anwesenden als IGS-Delegierter im SVVK-Zentralvorstand bestätigt.

Werner Frei, Sektion ZH/SH, stellt Jürg Kaufmann, Rüdlingen, als neues SVVK-Zentralvorstandsmitglied vor: Jürg Kaufmann ist vielen bekannt als Persönlichkeit mit vielfältigen Kontakten im In- und Ausland. Er ist engagiert in verschiedenen Kommissionen und Gremien. Die Wahl von Jürg Kaufmann in den SVVK-Zentralvorstand wird mit Applaus bestätigt. Jürg Kaufmann verdankt seine Wahl mit sympathischen Worten und gibt seine Absichtserklärung für die Mitarbeit im ZV bekannt.

Ein Kandidat aus der Westschweiz hat seine Kandidatur aus familiären Gründen kurzfristig zurückgezogen. Somit ist kein Westschweizer mehr im ZV vertreten. Auf die nächste HV hin sind zwei Vakanzen neu zu besetzen. T. Glatthard bittet, Kandidaten/innen, insbesondere auch aus der Westschweiz, dem ZV zu melden.

Anschließend wird Jürg Kaufmann als neuer Zentralpräsident zur Wahl vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

6. Statutenrevision

Die Statutenänderungen wurden den Mitgliedern anfangs April 2003 zur Vernehmlassung zugestellt mit Frist bis 30. Mai 2003 für die Einreichung von Anträgen. Termingerech sind vier Anträge eingegangen. Vor der HV sind noch drei Hinweise zum neuen Namen gemacht worden.

Neuer Name:

Die rätoromanische Übersetzung wurde bereinigt (Antrag Claudio Baracchi).

Antrag Jean-Robert Schneider:

- Verzicht auf Kürzel «geosuisse»
- Name: Société suisse de géomatique et de gestion du territoire (SSGGT)

B. Theiler schlägt Untertitel gemäss Antrag Schneider (ohne Artikel) jedoch ohne Abkürzung vor.

Antrag des ZV:

- Verbandsname mit Kürzel «geosuisse» für alle vier Landessprachen mit Untertitel in den vier Landesprachen (ohne Artikel):

geosuisse

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Société de géomatique et de gestion du territoire

Società svizzera di geomatica e di gestione territoriale

Societad svizra da geomatica e da gestiun territoriala

Abstimmung:

- Der Antrag Schneider wird grossmehrheitlich abgelehnt (mit einer Stimme und zwei Enthaltungen).
- Dem Antrag des ZV wird ohne Gegenstimme zugestimmt (mit einer Enthaltung).

Die Internet-Domain ist bereits reserviert. Es wird angeregt, den Namen «geosuisse» rechtlich zu schützen. Bei der italienischen und romanischen Version sei zu prüfen, ob die Adjektivform «territoriale» bzw. «territoriala» richtig ist. Der Verband geosuisse ist rechtlich ein Verein nach ZGB. In der Praxis wird oft anstatt «Verein» der Begriff «Verband» verwendet. In den bereinigten Statuten wird durchwegs «Verband» verwendet.

Es erfolgt eine artikelweise Diskussion der Statutenänderungen:

1. Zweck, Mittel, Massnahmen

1.1 Zweck

Anträge:

- Untertitel «Geomatik» und «Landmanagement» streichen.
- In der Aufzählung unter Geomatik: Satellitennavigation streichen.
- «amtliche Vermessung»: «Amtliche Vermessung»
- «raumwirksamer» Daten: «raumbezogener» Daten
- Aufzählung der Detailpunkte bei «Geomatik» und «Landmanagement» ganz weglassen.
- Ordnungsantrag B. Theiler: Nur Name heute verabschieden. Übrige Statutenänderungen auf HV 2004 verschieben.

Abstimmung:

- Der Ordnungsantrag wird mit 42 gegen 29 Stimmen abgelehnt.
- Der Antrag, die Aufzählung der Detailpunkte bei «Geomatik» und «Landmanagement» gänzlich wegzulassen, wird bei fünf Gegenstimmen gutgeheissen; somit entfallen die übrigen Anträge.

Weiterberatung Art. 1.1

Antrag G. Zanetti: «... Er tritt für das Ansehen der betroffenen Berufe in der Öffentlichkeit ein ...» wie folgt ergänzen: «... der betroffenen

Berufe für die Bereiche Geomatik und Landmanagement ...», «...fördert das fachliche Können ...» neu: «...fördert das fachliche Können im Bereich Geomatik und Landmanagement ...».

Die Ergänzungen sind unbestritten.

Art. 3 Mitgliedschaft

3.1 Mitglieder

3.11 Ordentliche Mitglieder

Im Text wird «Kulturtechnik» durch «Landmanagement» ersetzt.

Anträge:

- Neben «ETH-Diplom» auch «Master» erwähnen.
- «verwandte Berufe mit Hochschulbildung» → «... mit universitärer Hochschulbildung»
- «Hochschulbildung» weglassen
- Öffnung der Mitgliedschaft für Fachhochschul-Absolventen

Der letzte Antrag provoziert eine eingehende Diskussion. Zu dieser Grundsatzfrage sind fundierte verbandsinterne Abklärungen und Absprachen mit den Partnerverbänden nötig.

Ordnungsantrag P. Hutzli: Abbruch der Diskussionen zu den Statutenänderungen und Beschlussfassung an HV 2004.

Abstimmung:

Der Ordnungsantrag wird mit 45 gegen 15 Stimmen gutgeheissen.

Damit hat der Verband einen neuen Namen. Im Übrigen gelten vorerst die bisherigen Statuten weiter. Der Zentralvorstand wird die die Anträge bei der Überarbeitung der Statuten berücksichtigen.

7. Standortbestimmung des SVVK bezüglich Projekt ZBZ (Zukunftsfähige Berufsleitbilder im Berufsfeld Bauplanung), Grundsatzbeschluss der Hauptversammlung

Die Westschweizer Sektion IGSO gab mit Schreiben vom 22. Mai 2003 an den Zentralvorstand seinem Erstaunen darüber Ausdruck, dass das Traktandum ZBZ-Vernehmlassung von der HV-Traktandenliste gestrichen wurde. Antrag IGSO: Behandlung dieses Traktandums an der HV und Abstimmung über Teilnahme an der Vernehmlassung. Das Schreiben wird in deutsch, französisch und italienisch vorgelesen. T. Burnand erläutert die Haltung der IGSO. T. Glatthard zeigt die am ZBZ-Projekt beteiligten Berufe sowie die für die Geomatikausbildung zuständigen Kommissionen auf. Der Zentralvorstand SVVK hat in einem Mehrheitsentscheid beschlossen, an der Vernehmlassung nicht teilzunehmen, da die Interessen un-

serer Branche trotz mehrmaliger Interventionen im Projekt nicht oder nur teilweise eingeflossen sind, und – wie zuvor bereits die übrigen Geomatikverbände – aus dem Projekt auszusteigen. Unter der Leitung von Anne van Buel, IGS-Vorstandsmitglied, wird eine neue Kommission gebildet unter Einbezug aller beteiligten Ausbildungsgremien und Berufsverbände der Geomatikbranche und des BBT, die das Thema weiterverfolgen wird.

H. Aström ergänzt, dass gemäss ZBZ-Projekt im ersten Lehrjahr die Vermessungsfächer absolut unterdotiert sind. Aufgrund des neuen Bildungsgesetzes müssen die Lehrlingsreglemente ohnehin überarbeitet werden. Auch wenn der Verband aus dem ZBZ-Projekt aussteigt, werden die gewonnenen Erkenntnisse in ein neues Reglement einfließen. Es ist wichtig, dass unsere Branche gegen aussen geschlossen auftritt. Eine neue Lösung muss alle Sprachregionen umfassen.

Abstimmung:

Der Antrag der IGSO, an der Vernehmlassung teilzunehmen, wird mit zehn gegen 34 Stimmen abgelehnt.

8. Vorstellung nächste HVs

Die Geomatiktage 2004 finden vom 3.–5. Juni 2004 in Montreux statt. Der VSVF wird sein 75-Jahre-Jubiläum feiern.

Die Geomatiktage 2005 finden in Basel statt.

9. Verschiedenes

- Michel Mayoud verdankt als Vertreter der AFT den herzlichen Empfang und die guten Beziehungen zwischen den Verbänden AFT und SVVK.
- J.-Ph. Amstein informiert, dass der Nationalrat mit grosser Mehrheit beschlossen hat, den Art. 75a über die Vermessung in der Bundesverfassung zu verankern.
- Paul Michelet überbringt die besten Grüsse des VSVAK/ASASCA, welche die bisherige KAFm ersetzt.

Die Protokollführerin: Sibylle Steiner

**Wie?
Was?
Wo?**

Das Bezugsquellen-Verzeichnis gibt Ihnen auf alle diese Fragen Antwort.

Procès-verbal de la 100^e assemblée générale

13 juin 2003, Rondo, Pontresina

Accueil

T. Glatthard, président a.i., ouvre la 100^e assemblée générale de la SSMAF et souhaite une cordiale bienvenue à toutes les personnes présentes. Il adresse un salut particulier aux invités Michel Mayoud (AFT), Walter Bregenzer (membre d'honneur), Hans-Rudolf Dütschler (membre d'honneur), Jean-Philippe Amstein (Direction fédérale des mensurations cadastrales), Erich Gubler (swisstopo), Jakob Günthardt (FVG/STV), Martin Mäusli (ASPM), Rudolf Landolt (SIA-SRGE) et Pierre-Alain Trachsel (CSCC). Les personnes excusées sont indiquées sur une liste affichée à l'entrée.

T. Glatthard remercie le comité d'organisation pour l'excellent travail qu'il a fourni dans le cadre des Journées de la géomatique 2003.

La remarque publiée dans «Géomatique Suisse» 6/2003 page 357 à propos de la démission de Raymond Durussel est lue en français et en allemand: «Le président de la SSMAF Raymond Durussel a annoncé sa démission comme président et membre du comité de la SSMAF pour la date du 30 avril 2003. A cause de la décision majoritaire du comité central de la SSMAF de ne pas participer à la consultation quant au projet ZBZ, Raymond Durussel a abandonné toutes ses activités dans le projet ZBZ, dans la commission de la formation et comme président de la SSMAF. Le comité central regrette le départ de Raymond Durussel et le remercie pour le travail accompli ces dernières années pour la SSMAF. Jusqu'à l'assemblée générale, les tâches présidentielles seront assumées par le vice-président Thomas Glatthard.»

Partie statutaire

L'invitation à l'AG d'aujourd'hui a été publiée dans les délais dans le MPG et les membres ont reçu l'ordre du jour en mai 2003. Le point suivant est ajouté sur demande de la section IGSO: 7. Détermination de la position de la SSMAF à l'égard du projet ZBZ, vote de principe de l'assemblée des délégués (générale). Peter Dütschler et Gabriella Zanetti sont élus scrutateurs. Selon la liste de présence, 92 membres et invités (organisations partenaires et représentants étrangers) sont présents.

Débats

1. Procès-verbal de la 99^e assemblée générale du 14 juin 2002

Une correction est apportée à la version fran-

çaise: au chiffre 4 Comptes 2001, il faut écrire: «Un rapport de révision écrit est tenu à disposition et lecture en est donnée par J.-R. Schneider» (et non: par B. Theiler). Le procès-verbal publié dans le MPG 10/2002 en allemand et en français est adopté avec cette correction.

2. Rapport annuel 2002

Le rapport annuel a été envoyé en annexe du «Géomatique Suisse» 5/2003. Il est accepté sans discussion.

L'assemblée observe une minute de silence en mémoire des membres décédés durant l'exercice. Il s'agit de: Fessler Werner, Baron, né en 1917, Merki Rudolf, Bolligen, né en 1926, Pastorelli Roberto, Lugano, né en 1916, Signer Thomas, Toffen, né en 1956, Solari Renato, Bellinzona, né en 1905 (membre d'honneur), Vuitel Pierre, Corcelles, né en 1926. Sont décédés cette année: Friedli Jean, Berne, né en 1918, Rauch Hans, Meilen, né en 1925.

Les personnes suivantes ont adhéré à la SSMAF durant l'exercice: Angst Richard, Wetztingen, Anken Isabelle, Ecublens, Bösch Matthias, Berne, Buser Rolf, Lupsingen, Carrara Andrea, Mendrisio, Clavier Stéphan, Miège, Darnuzer Stefan, Pany, Dellenbach Marco, Buochs, Flückiger Urs, Buchrain, Gisler Gabriel, Zurich, Glauser Christian, Wetzikon ZH, Keller Stefan F., Wetzikon ZH, Pfund Matthias, Zurich, Vogel Erwin, Malters. Se sont affiliés cette année: Baldegger Joachim, Zurich, Bögli Grégoire, Moutier, Moser Ruedi, Schönbühl, Schönholzer Urs, Burgdorf, Zurbriggen Richard, Saas Grund.

3. Informations et communications du comité central sur des questions actuelles de politique professionnelle

SSMAF et délégations (T. Glatthard)

T. Glatthard informe sur les relations de la SSMAF avec des instances existantes dans le domaine géomatique, respectivement des deux secteurs partiels information géographique et gestion du territoire: dans le domaine information géographique l'OSIG (désormais avec groupes de travail), dans le domaine gestion du territoire le Forum des améliorations foncières, au niveau général la Géomatique Suisse, sur le plan international la FIG. La SSMAF a des délégués dans toutes ces instances, qui seront regroupés au sein d'un «think tank» prévu (en lieu et place de la Commission de l'information spatiale actuelle).

ETH Zurich (L. Hurni)

Sur la base du modèle de Bologne, les filières

d'études actuelles deviennent des études de bachelor et de master. Les nouveaux plans d'études «Géomatique et planification» sont à disposition (voir brochure distribuée). Un film vidéo peut être obtenu sur la filière géomatique. L. Hurni sera dès l'automne 2003 nouveau délégué aux études de géomatique à l'ETHZ. C'est la raison pour laquelle il se retirera du comité central de la SSMAF pour l'AG 2004.

EPF Lausanne (R. Sonney)

René Sonney informe sur la formation en géomatique dispensée à l'ENAC (Faculté de l'environnement naturel, architectural et construit): un diplôme de géomatique n'est plus possible, la spécialisation géomatique est dispensée dans les filières architecture, ingénieur en génie civil et ingénieur en environnement. Géomatique Suisse, l'IGSO et le groupe de contact sont intervenus et ont exigé un renforcement de la spécialisation. Le titre de master doit en particulier être complété pour notre profession.

L'Université de Lausanne propose également une formation en géomatique.

Technicien en géomatique

avec brevet fédéral (C. Bernasconi)

La nouvelle formation modulaire élaborée par l'ASPM est présentée. L'ASPM est remerciée pour cette initiative ainsi que pour son important travail. La nouvelle formation est saluée par toutes les associations impliquées. Les cours seront proposés à partir de l'automne en Suisse alémanique et ultérieurement en Suisse romande et au Tessin.

4. Comptes annuels 2002, budget 2004, cotisations de membres 2004

Les comptes annuels 2002 avec les budgets 2003/2004 ont été adressés à tous les membres avec l'invitation.

Le caissier R. Küntzel commente les comptes annuels qui bouclent avec un excédent de produits de Fr. 35 964.63.

B. Theiler et J.-R. Schneider ont procédé le 2 mai 2003 à la vérification des comptes an-

nuels 2002. Le rapport de vérification est disponible par écrit et il est lu par Bernhard Theiler qui propose son adoption et d'en donner décharge.

Les comptes annuels 2002 sont adoptés à l'unanimité et décharge est donnée.

Le comité central propose de laisser inchangées les cotisations annuelles 2004 comme suit (voir table).

Cotisation de bureau 2004:

1% de la somme des salaires bruts 2003 du personnel de mensuration et du génie rural, ainsi que du personnel SIT/SIG (pour les membres de l'IGS, encaissement par l'IGS).

Cotisation 2003 pour les membres collectifs:

Au minimum le triple de la cotisation de membre actif.

Collectivités:

Cotisation de base Fr. 300.00

plus par habitant Fr. -.02 / max. Fr. 3000.00

Les cotisations annuelles 2004 sont acceptées à l'unanimité.

Le budget 2004 présenté par le comité central de la SSMAF prévoit un excédent de produits de Fr. 2140.00.

Le budget 2004 est accepté à l'unanimité.

5. Elections

Départs

Raymond Durussel a été élu membre du comité central de la SSMAF lors de l'AG du 12 juin 1998, avant d'être élu président du comité central lors de l'AG du 14 juin 2002. Il a parfaitement défendu avec engagement les intérêts de la SSMAF. Sa démission est liée au projet ZBZ, dans lequel il a défendu une autre opinion que la décision majoritaire prise par le comité central. Le comité central de la SSMAF regrette son départ et le remercie pour le travail qu'il a fourni. Un cadeau de départ (bon-cadeau pour articles de sport) lui est remis.

Rudolf Meier a été élu membre du comité central de la SSMAF, resp. délégué IGS au sein du

comité central, lors de l'AG du 17 juin 1994. Sa tâche en tant que représentant de l'IGS au comité central de la SSMAF n'a pas toujours été simple. Des remerciements sincères lui sont également adressés pour sa collaboration. En guise de remerciement, un don est versé au village d'enfants Pestalozzi à Trogen en lieu et place du cadeau de départ.

Présentation des candidats

En remplacement de Ruedi Meier, Matthias Kreis, Sargans, a été élu au comité de l'IGS lors de l'assemblée générale de la veille. Il est confirmé par acclamations en tant que délégué de l'IGS au sein du comité central de la SSMAF. Werner Frei, section ZH/SH, propose Jürg Kaufmann, Rüdlingen, comme nouveau membre du comité central de la SSMAF: Jürg Kaufmann est bien connu en tant que personnalité entretenant des contacts divers en Suisse et à l'étranger. Il est engagé au sein de différentes commissions et instances. L'élection de Jürg Kaufmann au comité central de la SSMAF est confirmée par acclamations. Jürg Kaufmann remercie par quelques mots sympathiques pour son élection et présente sa déclaration d'intention pour sa collaboration au sein du comité central.

Un candidat de Suisse romande a retiré sa candidature au dernier moment pour des raisons familiales. Plus aucun Romand n'est ainsi représenté au comité central. Deux places seront vacantes pour la prochaine AG. T. Glatthard demande que des candidat/es, en particulier de Suisse romande, soient annoncés au comité central.

Jürg Kaufmann est ensuite proposé comme nouveau président central et élu par acclamations.

6. Révision des statuts

Les modifications de statuts ont été envoyées en consultation début avril 2003 aux membres avec un délai au 30 mai 2003 pour la remise de propositions. Quatre propositions sont rentrées dans les délais. Trois remarques ont encore été formulées avant l'AG au sujet du nouveau nom.

Nouveau nom:

La traduction romanche a été corrigée (proposition Claudio Baracchi).

Proposition Jean-Robert Schneider:

- Renoncer au sigle «geosuisse»

- Nom: Société suisse de géomatique et de gestion du territoire (SSGGT)

B. Theiler propose un sous-titre conformément à la proposition Schneider (sans article) mais sans abréviation.

Contribution personnelle 2004	Cotisation à l'association	Abonnement au Géomatik Suisse	Total
Membres ordinaires	Fr. 220.00	Fr. 80.00	Fr. 300.00
Membres âgés de moins de 30 ans et membres nés entre 1918 et 1938	Fr. 110.00	Fr. 80.00	Fr. 190.00
Vétérans (nés en 1917 et plus âgés)	Fr. -.	*	Fr. -.
* volontaire			

Proposition du comité central:

- Nom de la société avec sigle «geosuisse» pour les quatre langues nationales avec sous-titre dans les quatre langues nationales (sans article):

geosuisse

Schweizerischer Verband für Geomatik und Landmanagement

Société de géomatique et de gestion du territoire

Società svizzera di geomatica e di gestione territoriale

Societad svizra da geomatica e da gestiun territoriala

Votation:

- La proposition Schneider est rejetée à une large majorité (avec une voix et deux abstentions).
- La proposition du comité central est acceptée sans avis contraire (avec une abstention).

Le nom de domaine Internet est déjà réservé. Il est suggéré de protéger juridiquement le nom «geosuisse». En ce qui concerne les versions italienne et romanche, il faut vérifier si l'adjectif «territoriale» respectivement «territoriala» est juste. La société geosuisse est juridiquement une association aux termes du CC. Dans la pratique, le terme «société» est souvent utilisé en lieu et place du terme «association». Dans les statuts révisés, le terme «société» sera employé de manière conséquente.

Les modifications de statuts sont discutées article après article:

1. But, voies et moyens

1.1 But

Propositions:

- Supprimer les sous-titres «géomatique» et «gestion du territoire»
- Dans l'énumération sous géomatique: supprimer navigation par satellite
- «mensuration officielle»: «Mensuration officielle»
- données «avec incidence territoriale»: données «à référence spatiale»
- Supprimer complètement l'énumération des points de détail sous «géomatique» et «gestion du territoire»
- Proposition B. Theiler: voter uniquement le nom aujourd'hui. Remettre les autres modifications de statuts à l'AG 2004.

Votation:

- La proposition B. Theiler est rejetée par 42 voix contre 29.

- La proposition de supprimer complètement l'énumération des points de détail sous «géomatique» et «gestion du territoire» est acceptée avec cinq avis contraires; les autres propositions deviennent ainsi caduques.

Suite des délibérations sur l'art. 1.1

Proposition G. Zanetti: «... Elle défend le prestige des professions concernées...» compléter comme suit: «... dans le domaine de la géomatique et de la gestion du territoire ...», «...encourage la formation professionnelle ...» nouveau: «...encourage la formation professionnelle dans les domaines de la géomatique et de la gestion du territoire ...». Les modifications sont incontestées.

Art. 3 Qualité de membre

3.1 Membres

3.11 Membres actifs

Dans le texte, «génie rural» sera remplacer par «gestion du territoire».

Propositions:

- Mentionner également «master» en plus de «diplôme EPF»
- Supprimer «études académiques»
- Accorder la qualité de membre aux licenciés des hautes écoles spécialisées

La dernière proposition suscite une discussion de fond. Cette question de principe nécessite des clarifications internes à l'association ainsi que des accords avec les associations partenaires.

Proposition P. Hutzli: interruption des débats sur les modifications de statuts et décision à l'AG 2004.

Votation:

La proposition P. Hutzli est acceptée par 45 voix contre 15.

L'association a ainsi un nouveau nom. Les statuts actuels restent en vigueur pour le moment. Le comité central tiendra compte des propositions lors de la révision des statuts.

7. Détermination de la position de la SSMAF à égard du projet ZBZ, vote de principe de l'assemblée des délégués (générale)

La section romande de l'IGSO a exprimé dans un courrier adressé le 22 mai 2003 au comité central son étonnement quant à la suppression du point consultation ZBZ de l'ordre du jour de l'AG.

Proposition IGSO: traitement de ce point de l'ordre du jour à l'AG et votation sur la participation à la consultation. Le document est lu en français, allemand et italien. T. Burnand explique la position de l'IGSO.

T. Glatthard présente les professions impliquées dans le projet ZBZ ainsi que les commissions responsables de la formation en géomatique. Le comité central de la SSMAF a pris la décision majoritaire de ne pas prendre part à la consultation étant donné que, malgré plusieurs interventions, les intérêts de notre branche ne sont pas ou seulement partiellement pris en compte dans le projet et de se retirer du projet – comme l'ont fait avant déjà les autres associations de géomatique. Sous la direction d'Anne van Buel, membre du comité de l'IGS, est constituée une nouvelle commission impliquant toutes les instances de formation et associations professionnelles concernées de la branche géomatique ainsi que l'OFFT, qui suivra le sujet.

H. Aström ajoute que, conformément au projet ZBZ, les matières de mensuration seront totalement sous-représentées durant la première année d'apprentissage. Suite à la nouvelle loi sur la formation, les règlements d'apprentissage doivent de toute façon être révisés. Même si l'association se retire du projet ZBZ, les connaissances acquises se répercuteront dans un nouveau règlement. Il est important que notre branche se montre soudée vis-à-vis de l'extérieur. Une nouvelle solution doit englober toutes les régions linguistiques.

Votation:

La proposition de l'IGSO de participer à la consultation est rejetée par dix voix contre 34.

8. Prochaines AG

Les Journées de géomatique 2004 auront lieu du 3 au 5 juin 2004 à Montreux. L'ASPM fêtera son 75^e anniversaire.

Les Journées de géomatique 2005 se tiendront à Bâle.

9. Divers

- Michel Mayoud, en sa qualité de représentant de l'AFT, remercie pour le chaleureux accueil ainsi que pour les bonnes relations régnant entre l'AFT et la SSMAF.
- J.-Ph. Amstein informe que le Conseil national a décidé à une forte majorité d'ancrer dans la Constitution fédérale l'article 75a sur la mensuration.
- Paul Michelet transmet les meilleures salutations de l'ASASCA/VSVAK, qui remplace l'ancienne CSCAF.

*La rédactrice du procès-verbal:
Sibylle Steiner*

VSVF/ASPM/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute

L'association suisse des professionnels de la mensuration

L'associazione svizzera tecnici del catasto

www.vsvf.ch



Protokoll der 73. Generalversammlung

13. Juni 2003 im Rondo in Pontresina

1. Begrüssung

Der Zentralpräsident, Martin Mäusli, eröffnet die 73. Generalversammlung um 14.15 Uhr im Rondo in Pontresina. An der Generalversammlung sind 71 Mitglieder anwesend.

Er freut sich besonders, dass folgende Gäste an der Versammlung teilnehmen: Jean-Philippe Amstein, Leiter der eidg. Vermessungsdirektion und stellvertretender Direktor der swisstopo, Peter Trüeb, Vorstandsmitglied der IGS, Pierre-Alain Trachsel, Präsident KKVA, Helena Aström von geosuisse, Yves Menétrey, Präsident der GIG/UTS.

Für die heutige Versammlung haben sich entschuldigt: Stefan Andenmatten, Präsident IGS, Jürg Kaufmann, neu gewählter Präsident von geosuisse (beim 2. Teil der GV anwesend), Jakob Günthardt, Präsident FVG/STV (GV gleichzeitig), 17 unserer Mitglieder.

Die Versammlung wird vorwiegend auf Deutsch gehalten. Die Übersetzung in die französische Sprache wird von Frau R. Morosoli durchgeführt.

Todesfälle

Die Versammlung gedenkt der drei seit der letzten GV verstorbenen Kollegen Thierry De Groote, Sektion VD-NE-JU, Heinrich Widmer, Sektion Zürich und Hans Nart, Sektion Zürich.

Als Stimmenzähler werden Peter Egger und Leonhard Lyss gewählt. Die Traktandenliste liegt im Saal auf. Sie wurde fristgerecht in der Maiausgabe 2003 der Geomatik Schweiz publiziert. Die Traktandenliste wird ohne Änderung genehmigt.

Information der Vermessungsdirektion

Der Präsident übergibt das Wort Jean-Philippe Amstein, Leiter der eidgenössischen Vermessungsdirektion und Vizedirektor der swisstopo. Das Referat wird in deutscher Sprache vorgetragen und die Folien in französischer Sprache aufgelegt. Der Vermessungsdirektor erläutert die neusten Projekte der V+D, namentlich den neuen Finanzausgleich, die Kre-

dite des Bundes und die Strategie der amtlichen Vermessung. Der VSVF-Präsident dankt Herrn Amstein für die interessanten Ausführungen und dass er sich Zeit genommen hat, die Verbandsmitglieder über die neusten Entwicklungen in der Vermessungsdirektion zu informieren.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 14. Juni 2002 im Forum in Fribourg

Das Protokoll wurde in der VPK 8/2002 publiziert. Es wird, mit Verdankung an die Verfasserin sowie die Übersetzer, angenommen.

3. Jahresberichte

des Zentralpräsidenten

Der Jahresbericht des Zentralpräsidenten wurde in der Juni-Ausgabe der Geomatik Schweiz publiziert. Ein Mitglied stellt die Frage, weshalb Ende Jahr Mitglieder vom Verband ausgeschlossen werden können. Der Präsident erklärt, dass gemäss den Statuten Mitglieder, welche nach zweimaliger, schriftlicher Mahnung und einer dritten Mahnung, bei welcher der Sektionspräsident mit dem Mitglied Kontakt aufnimmt, ihren Mitgliederbeitrag nicht bezahlen, am Ende des Jahres vom Verband ausgeschlossen werden.

Der Jahresbericht des Zentralpräsidenten wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

der Kommissionen, des Stellenvermittlers, des Redaktors

Die Jahresberichte der Kommissionen Berufsbildungs- und Standesfragen, Arbeits- und Vertragsfragen, des Redaktors und des Stellenvermittlers wurden in der Mai-Ausgabe der Geomatik Schweiz publiziert. Auch diese vier Jahresberichte werden einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Kassawesen

Die Jahresrechnung 2002 und das Budget 2003 liegen im Saal auf.

Jahresrechnung 2002

Die Zentralkassierin Franziska André erläutert die Jahresrechnung 2002 im Detail. Bedingt durch die neue Buchhaltungssoftware wird die Jahresrechnung 2002 zum ersten Mal in Bilanz und Erfolgsrechnung aufgeteilt. Erfreulicherweise schliesst die Jahresrechnung 2002 statt dem budgetierten Verlust von Fr. 7002.– mit einem kleinen Gewinn von Fr. 752.95 ab. Das Verbandsvermögen beläuft sich per 31. Januar 2003 auf Fr. 164 317.84.

Die Revisoren haben die Jahresrechnung geprüft. Der Kassenrevisor Simon Buner verliest den Revisorenbericht. Die Revisoren und der

erweiterte Zentralvorstand empfehlen, die Rechnung zu genehmigen. Die Anwesenden folgen dieser Empfehlung einstimmig.

Der Präsident dankt Franziska André für die Führung der Verbandskasse.

Budget 2003

Franziska André erläutert das Budget 2003. Für den neuen Posten «Urabstimmung/Politische Organisation» wird mit Aufwendungen von Fr. 2500.– gerechnet. Die «Neue Berufsprüfung in der Geomatik mit eidg. Fachausweis» wird mit Ausgaben von Fr. 2500.– ins Budget aufgenommen. Für die Revision der Vereinbarungen werden Fr. 5000.– vorgesehen. Es wird mit Mehrausgaben von Fr. 7800.– für das laufende Jahr gerechnet. Das Budget 2003 wird mit einer Enthaltung angenommen.

5. Kommission Arbeits- und Vertragsfragen

Bernard Tardy, Kommissionspräsident Arbeits- und Vertragsfragen, informiert über den neusten Stand der Verhandlungen mit der IGS. Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung:

19. September 2002: Erstes Gespräch mit der IGS betreffend der Überführung der bestehenden Rahmenvereinbarung zu einer «verbindlichen» Vereinbarung.

29. Oktober 2002: Besprechung des Vereinbarungsentwurfes mit unserem beigezogenen Rechtsberater Herrn Schürer.

10. November 2002: Zustellung des VSVF-Entwurfes der Vereinbarung über die Anstellungsbedingungen an die IGS.

13. Februar 2003: Zustellung der VSVF-Erläuterungen zum Vereinbarungsentwurf.

28. März 2003: Wiederaufnahme der Verhandlungen.

Am 28. März 2003 hat mit der IGS eine positive und konstruktive Verhandlung stattgefunden. Um die Vereinbarung aufwerten zu können, wurde Folgendes vereinbart: Die IGS ist am Überarbeiten ihrer Statuten und führt eine Standesklausel ein, die besagt, dass die Vereinbarung umzusetzen ist, wenn der Büroinhaber IGS-Mitglied ist. Der Solidaritätsbeitrag wird gemäss VSVF-Vorschlag in den Vereinbarungsentwurf einfließen. Das Jahresarbeitszeitmodell, basierend auf der 41-Stundenwoche, wird im neuen Entwurf «Vereinbarung» präzisiert. Die Feiertage werden im Zusammenhang mit der Jahresarbeitszeit neu geregelt.

Paritätische Kommission: Die heutige Schlichtungsstelle soll namentlich besetzt werden und stärkere Sanktionsmöglichkeiten erhalten.

Ferien: Der Vorschlag des VSVF, ab dem 45. Lebensjahr neu fünf Wochen Ferien zu erhalten

(bisher ab dem 50. Lebensjahr) wird gemäss der bestehenden Rahmenvereinbarung belassen.

Krankheit, Unfall: Die heutige Regelung wird auf ihre Aktualität überprüft. Materiell sind keine Änderungen angezeigt.

Das weitere Vorgehen ist wie folgt geplant:

- Bis Ende April 2003 verfasste der Geschäftsführer der IGS einen neuen Vereinbarungsentwurf zu Händen des IGS-Vorstandes.
- Ende Juni 2003 wird der vom IGS-Vorstand verabschiedete Vereinbarungsentwurf dem VSVF zugestellt.
- Juli und August 2003: Die Kommission A+V des VSVF sichtet den neuen Entwurf und erarbeitet die Grundlage für die nächsten Verhandlungen mit der IGS vom 28. August 2003.
- Vorgesehen ist der Abschluss dieses Projektes im Herbst/Winter 2003/04.
- Das Ziel beider beteiligten Parteien ist es, die neue Vereinbarung an der jeweiligen Generalversammlung 2004 zur Abstimmung zu bringen.

Im Anschluss an die von Bernard Tardy gemachten Erläuterungen bestätigt Peter Trüeb, IGS-Vorstandsmitglied, die gute Zusammenarbeit an den Verhandlungen IGS – VSVF.

6. Kommission Berufs- und Standesfragen

Der Kommissionspräsident Roland Theiler informiert über die neusten Projekte von B + ST. Die Vernehmlassung der «Neuen Berufsprüfung in der Geomatik mit eidg. Fachausweis» wurde am 15. Mai 2003 an die Verbände und Schulen gesandt. Sie beinhaltet das Reglement in deutscher, französischer und italienischer Sprache, die Wegleitung zum Reglement in deutscher und französischer Sprache und den Entwurf des Beschulungsplanes, ebenfalls in Deutsch und Französisch. Die Vernehmlassung dauert bis zum 10. Juli 2003. Die Unterlagen können auf der Homepage des VSVF (www.vsvf.ch) eingesehen werden.

Für die neue Berufsprüfung müssen fünf Basis- und fünf Vertiefungsmodule absolviert werden, welche aus zehn Vertiefungsmodulen frei gewählt werden können. Für die Anmeldung zur Berufsprüfung braucht man vier Praxisjahre, sowie die Abschlüsse der fünf Basismodule und fünf Vertiefungsmodule. Die Berufsprüfung wird nicht Form einer eigentlichen Prüfung, sondern als Diplomarbeit absolviert. Diese neue Ausbildungsstruktur erlaubt es, dass man jederzeit mit der Weiterbildung beginnen kann. Alle Module sind sechs Jahre gültig. Es ist aber auch möglich, die Ausbildung in zwei Jahren zu absolvieren.

Ab Herbst / Winter 2003 beginnen die ersten Kurse.

Die paritätisch zusammengesetzte Qualitätssicherungs-Kommission muss gebildet und besetzt werden. Diese setzt sich zusammen aus: 1 Vertreter Geosuisse, 3 Vertreter IGS, 3 Vertreter VSVF, 2 Vertreter STV/FVG.

Ausserdem muss die Vereinbarung zwischen den Verbänden ausgearbeitet werden.

Im Weiteren engagiert sich die Kommission unter anderem in den Bereichen: e-learning, Redesign Webaufttritt, Publikationen und neues Kursbuch für die Kurse 2004–2006 erstellen etc.

Der Präsident dankt der Kommission Berufsbildungs- und Standesfragen des VSVF für ihre geleistete Arbeit. Ein Dank geht auch an Andreas Reimers, den Webmaster unserer Homepage.

7. Wahlen

Wiederwahlen

An der Generalversammlung werden folgende Mitglieder zur Wiederwahl vorgeschlagen:

- Walter Sigrist, AG, wird mit drei Enthaltungen in den Zentralvorstand gewählt
- Roland Theiler, ZS, und Wilfried Kunz, OS, Kommission Berufsbildungs- und Standesfragen, und
- Otto Kunz, BS, Kommission Arbeits- und Vertragsfragen werden einstimmig wiedergewählt
- Walter Sigrist, AG, wird mit drei Enthaltungen als Redaktor wiedergewählt

Neuwahlen

Zentralvorstand

Die Sektion VD–NE–JU stellt Laurent Berset als neues Zentralvorstandsmitglied vor. Laurent Berset ist 31-jährig, verheiratet, arbeitet seit 1996 bei der Swisstopo in Wabern und ist in St-Blaise wohnhaft. Er ist bilingue und bereits seit August 2002 im Zentralvorstand engagiert. Ausserdem ist er im Verband Bindeglied zwischen dem Zentralvorstand und der Kommission B + ST sowie dem OK GéoMontreux 2004 und zusammen mit A. Reimers verantwortlich für die Homepage.

Kassenrevisor

Die Sektion Bern schlägt Hans Blaser, Biberist, als neuen Kassenrevisor vor. Die beiden Mitglieder werden mit Applaus einstimmig gewählt. Der Präsident dankt den demissionierenden Mitgliedern Jean-Pierre Nägeli (Zentralvorstand) und Bernhard Blättler (Kassenrevisor) für die geleistete Arbeit.

8. Anträge

des Zentralvorstandes:

Jahresbeitrag 2004

Der Antrag des Zentralvorstandes, den Mitgliederbeitrag bei Fr. 170.– zu belassen, wird einstimmig angenommen.

Urabstimmung «Politische Organisation»

Der Zentralvorstand des VSVF hat an der Hauptversammlung 2002 den Auftrag erhalten, den Beitritt des VSVF in eine Dachorganisation zu prüfen, nachdem die VSA aufgelöst wurde.

In Zusammenarbeit mit den Befürwortern einer Dachorganisation ist eine schriftliche Abstimmung bei den Mitgliedern des VSVF gemäss Art. 18, Abs. 1 der Statuten, durchgeführt worden.

Das Abstimmungsergebnis ist mit 153 Nein gegen 137 Ja knapp gegen einen Beitritt in eine politische Dachorganisation ausgefallen. Detailliertere Informationen zur Abstimmung sind auf unserer Homepage publiziert.

Das knappe Abstimmungsergebnis hat klar aufgezeigt, dass viele Mitglieder den Beitritt des VSVF in eine politische Dachorganisation wünschen. Erschliesst der VSVF neue Einnahmequellen, wird die Diskussion um einen Beitritt in eine politische Dachorganisation vermutlich neu geführt werden.

der Sektionen

Seitens der Sektionen sind keine Anträge eingegangen.

der Mitglieder

Seitens der Mitglieder liegen keine Anträge vor.

9. Ehrungen / Ernennung der Veteranen

Der Zentralpräsident kann folgende 19 Verbandsmitglieder, welche seit mindestens 25 Jahren Mitglied im VSVF sind und zugleich das 60. Altersjahr erreicht haben, zu Veteranen ernennen:

Blöchliger Richard, ZH
Brunner Erich, BE
Bühler Bernhard, OS
Eschmann Herbert, ZH
Fuhrmann Daniel, BE
Infanger Franz, ZH
Knecht Otto, BE
Sabo Klaus, AG
Schaub Werner, ZH
Schenker Lutz, ZS
Schlapbach Fritz, BE
Schmuck Bruno, OS
Schwyter Leo, OS
Schönholzer Ernst, BE

Schötzau Robert, BS
Lacôte Claude, GE
Rochat William, VD
Tercier Jean-Daniel, FR
Pedrazzi Luigi, TI

Drei Veteranen sind anwesend, um ihre Urkunde persönlich in Empfang zu nehmen. Der Präsident dankt den neu ernannten Veteranen für ihre Treue zu unserem Berufsverband und wünscht ihnen für die Zukunft gute Gesundheit und Wohlergehen.

10. Mitteilungen / Fragen / Verschiedenes

Das AZUBI-Projekt des VSVF

AZUBI ist die Abkürzung für Auszubildender. Nach fast zweijähriger Arbeit konnte das AZUBI-Projekt in einem ersten Teil abgeschlossen werden. Mit der AZUBI-CD erschuf der VSVF eine Dienstleistung für die Geomatiklehrlinge.

Die CD ist ab sofort im VSVF-Zentralsekretariat erhältlich. Sie kostet Fr. 40.–. Kernstück dieser Dienstleistung ist ein Übungsoperat in der Grösse eines Viertels Grundbuchplanes. Darauf aufbauend sind die Daten für zwei Mutationen zu finden. Ein weiterer Teil besteht aus einem umfangreichen Fragekatalog und Berechnungsaufgaben aus der VPK sowie einigen Prüfungsberichten von Geomatikerlehrlingen.

Der Präsident dankt Urs Schreiber für seine geleistete Arbeit. Mit AZUBI hat U. Schreiber eine Dienstleistung für die Lehrlinge geschaffen, die der ganzen Geomatikbranche und speziell den Lehrbetrieben zu Gute kommen wird.

Da Urs Schreiber aus beruflichen Gründen die Geomatikbranche verlässt, sucht der VSVF eine Person, die sich in Zukunft der Weiterführung des AZUBI-Projekts annehmen wird.

ZBZ-Projekt (Zukunftsfähiges Berufsleitbild Raum- und Bauplanung – Sekundarstufe II)

Das ZBZ-Projekt sah vor, die Lehrberufe Hochbauzeichner, Bauzeichner, Innenausbauzeichner, Raumplanungszeichner, Landschaftsbauzeichner und die Geomatiker in einem Berufsfeld der Raum- und Bauplanung zusammen zu schliessen.

Ende Mai 2003 haben die Lehrbetriebe die Vernehmlassung zum Projekt ZBZ erhalten, das neue Ausbildungsvorschriften für das Berufsfeld Raum- und Bauplanung, insbesondere für die Geomatikerin und den Geomatiker vorsieht.

VSVF, IGS, geosuisse und FVG/STV haben sich aus dem Projekt ZBZ zurückgezogen, da die sachgerechte Ausbildung der Geomatiker im Rahmen eines gemeinsamen Berufsfeldes

gemäss dem Projekt ZBZ nicht gewährleistet ist. Die vier Verbände werden deshalb an der Vernehmlassung nicht teilnehmen. Sie werden dagegen zusammen mit den betroffenen Schulen die Ausbildungsfragen in einer neuen Kommission bearbeiten.

Die Vorstände der Geomatikverbände empfehlen den Mitgliedern, an der Vernehmlassung zum Projekt ZBZ nicht teilzunehmen.

Mitgliederbewegung

Der VSVF verzeichnet nach achtjährigem Mitgliederrückgang seit Beginn dieses Jahres wieder steigende Mitgliederzahlen. Der Präsident richtet seinen Dank an die Sektionspräsidenten und die Mitglieder des VSVF, die aktiv Mitgliederwerbung betreiben.

VSVF Homepage

Der Präsident weist auf die Homepage unseres Verbandes hin: www.vsvf.ch

Geomatiktage 2004

An den Geomatiktagen 2004 in Montreux wird der VSVF sein 75-jähriges Jubiläum feiern.

Eine Sonderausgabe der Geomatik Schweiz wird dem VSVF gewidmet sein. Weiter ist im Rahmen des Events der Vortrag einer interessanten Persönlichkeit geplant.

Paul Riche, OK Präsident GéoMontreux 2004, ergänzt die Ausführungen des Präsidenten mit einigen zusätzlichen Informationen und überreicht am Ende der Generalversammlung jedem VSVF-Mitglied einen Massstab mit dem Logo des VSVF und GéoMontreux 2004.

Weiteres Programm der Geomatiktage 2003

Peter Egger, Mitglied des OKs, erläutert den weiteren Verlauf der Geomatiktage in Pontresina.

Am Schluss der 73. Hauptversammlung dankt der Präsident dem OK der Geomatiktage für das gute Gelingen dieses Anlasses. Im Weiteren dankt er den Sektionen, Kommissionsmitglieder, Projektmitglieder und den Zentralvorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Verbandsjahr sowie den Gästen und Mitgliedern, die durch ihre Teilnahme ihr Interesse am VSVF bekundet haben.

Die Protokollführerin: Franziska André

Procès-verbal de la 73^e assemblée générale

13 juin 2003 au Rondo à Pontresina

1. Souhais de bienvenue

Le président central, Martin Mäusli, ouvre la 73^e assemblée générale à 14.15 heures au Rondo à Pontresina. 71 membres assistent à cette assemblée générale.

Il se réjouit particulièrement de pouvoir saluer les hôtes suivants: Jean-Philippe Amstein, chef de la Direction fédérale des mensurations cadastrales et directeur adjoint de swisstopo, Peter Trüeb, membre du comité central de l'IGS, Pierre-Alain Trachsel, président de la CSCC, Helena Aström, membre du comité géosuisse, Yves Menétrey, président du GIG/UTS.

Se sont excusées pour cette assemblée les personnes suivantes: Stefan Andenmatten, président central IGS, Jürg Kaufmann, nouveau président de Géosuisse (présent lors de la 2^e partie de l'AG), Jakob Günthardt, président FVG/STV (AG en même temps), 17 de nos membres.

L'assemblée se déroulera essentiellement en allemand. La traduction en langue française sera assurée par Mme R. Morosoli.

Décès

Les participants se souviennent des trois collègues décédés depuis Fribourg 2002; ce sont les collègues Thierry De Groote, section VD-NE-JU, Heinrich Widmer et Hans Nart, section ZH.

Peter Egger et Leonhard Lyss sont élus scrutateurs. L'ordre du jour est à disposition dans la salle. Il a été publié à temps dans l'édition de mai 2003 de la revue Géomatique.Suisse. L'ordre du jour est approuvé sans modification.

Informations de la Direction fédérale des mensurations cadastrales

Le président passe la parole à M. Jean-Philippe Amstein, chef de la Direction fédérale des mensurations cadastrales et directeur adjoint de swisstopo. L'exposé est présenté en langue allemande; le texte en français est projeté sur écran à l'aide de feuilles transparentes. Le chef de la D+M explique les derniers projets de la Direction, notamment la nouvelle péréquation financière, les crédits de la Confédération et la stratégie de la mensuration. Le président de l'ASPM remercie M. Amstein pour l'intéressante présentation, mais aussi pour avoir pris le temps d'informer les membres de notre association sur les derniers développements dans la Direction fédérale des mensurations cadastrales.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 14 juin 2002 au Forum à Fribourg

Le procès-verbal a été publié dans le numéro 8/2002 de la revue MPG. Il est approuvé avec les remerciements à la rédactrice et les tra-ducteurs.

3. Rapports annuels

du président central

Le rapport annuel du président central a été publié dans le numéro de juin de la revue Géomatique Suisse. Un membre pose la question, pourquoi à la fin de l'année certains membres peuvent être exclus de l'ASPM. Le président explique que, selon les statuts, le membre qui ne paie pas sa cotisation annuelle de membre après un double rappel écrit et un troisième avertissement via le président de section, qui le contacte, est exclu de l'ASPM à la fin de l'année.

Le rapport annuel du président central est approuvé à l'unanimité par l'assistance.

des commissions,

du responsable de l'office de placement, du rédacteur

Les rapports annuels de la commission pour les questions professionnelles et de formation et de celle pour les questions contractuelles et de travail, du rédacteur et du responsable de l'office de placement ont paru dans le numéro de mai de la revue Géomatique Suisse. Ces quatre rapports annuels sont également approuvés à l'unanimité avec les remerciements aux auteurs.

4. Caisse et comptes

Les comptes annuels 2002 et le budget 2003 sont à disposition dans la salle.

Comptes annuels 2002

La caissière centrale Franziska André explique en détail les comptes annuels 2002. Dus au nouveau logiciel de comptabilité, les comptes annuels 2002 sont présentés pour la première fois sous forme de bilan et de compte de pertes et profits. Fait réjouissant, les comptes 2002 bouclent avec un petit boni de 752.95 frs au lieu d'un excédent de dépenses budgétisé de 7002.– frs. La fortune se monte donc à frs 164 317.84 au 31 janvier 2003.

Les vérificateurs ont examiné les comptes annuels. Simon Buner, un des vérificateurs, lit le rapport de vérification. La commission de gestion et le comité central élargi recommandent d'accepter ces comptes. Les participants suivent cette recommandation et approuvent les comptes 2002.

Le président remercie Franziska André pour la bonne tenue de la caisse centrale.

Budget 2003

Franziska André explique le budget 2003. Pour le nouvel article «vote général / organisation politique» nous comptons avec des dépenses de 2500.– frs. Pour le «Nouvel examen professionnel en géomatique avec brevet fédéral» sont budgétisées des dépenses de 2500.– frs. La révision de la convention figure avec un montant de 5000.– frs. Le budget 2003 prévoit un excédent de dépenses de 7800.– frs. Le budget est accepté avec une abstention.

5. Commission pour les questions contractuelles et de travail

Bernard Tardy, président de la commission pour les questions contractuelles et de travail, informe sur la situation des négociations avec l'IGS. Voici un bref résumé:

19 septembre 2002: première discussion avec l'IGS concernant la transformation de la convention cadre existante en une convention collective «obligatoire».

29 octobre 2002: discussion du projet de convention avec notre conseiller juridique, M. Schürer.

10 novembre 2002: envoi du projet ASPM de la convention sur les conditions d'engagement à l'IGS.

13 février 2003: envoi des explications de l'ASPM concernant le projet de convention.

28 mars 2003: reprise des négociations.

Le 28 mars 2003, une séance positive et constructive a eu lieu avec l'IGS. Afin de révaloriser la convention, il a été convenu ce qui suit: l'IGS est à la révision de ses statuts et y introduit une clause professionnelle qui dit que la convention devient applicable, si le propriétaire du bureau est membre IGS. Selon proposition de l'ASPM, la cotisation de solidarité fera son entrée dans le projet de convention. Le modèle du temps de travail annuel, basé sur la semaine de 41 heures, sera précisé dans le nouveau projet de «convention». Une nouvelle réglementation des jours fériés se fera dans le cadre du temps de travail annuel.

Commission paritaire: l'office de conciliation actuel doit être occupé nominalement et obtenir des pouvoirs de sanction accrus.

Vacances: La proposition de l'ASPM, d'obtenir déjà cinq semaines de vacances dès l'âge de 45 ans (actuellement dès la 50^e année) restera telle que définie dans la convention cadre actuelle.

Maladie, accident: le règlement actuel sera examiné quant à son actualité. Matérielle-ment, aucune modification s'impose.

La marche à suivre est planifiée comme suit:

- D'ici fin avril 2003, le secrétaire de l'IGS ré-

dige un nouveau projet de convention à l'attention du comité de l'IGS.

- Fin juin 2003: le projet de convention accepté par le comité de l'IGS sera envoyé à l'ASPM.
- Juillet et août 2003: la commission QC+T de l'ASPM examine le nouveau projet et élabore les bases de discussion pour les prochaines négociations avec l'IGS du 28 août 2003.
- La conclusion de ce projet est prévue en automne/hiver 2003/04.
- Le but des deux parties concernées est de soumettre la nouvelle convention au vote des assemblées générales 2004 respectives.

En conclusion aux explications de Bernard Tardy, Peter Trüeb, membre du comité IGS, confirme la bonne collaboration lors des négociations entre IGS et ASPM.

6. Commission pour les questions professionnelles et de formation

Le président de la commission, Roland Theiler, informe sur les plus récents projets de la QP+F. La consultation concernant le «Nouvel examen professionnel en géomatique avec brevet fédéral» a été envoyée le 15 mai 2003 aux associations et écoles. Elle contient le règlement en langue allemande, française et italienne, les directives au règlement en allemand et en français, ainsi que le projet du plan d'études, également en allemand et en français. La consultation dure jusqu'au 10 juillet 2003. Les documents peuvent être consultés sur notre site Internet (www.vsvf.ch).

Le nouvel examen professionnel nécessite l'accomplissement de cinq modules de base et de cinq modules d'approfondissement; ces derniers peuvent être choisis librement parmi un catalogue de dix modules. L'inscription à l'examen exige au préalable quatre années de pratique professionnelle, ainsi que la conclusion des cinq modules de base et de cinq modules d'approfondissement. L'examen professionnel ne se déroule pas comme un examen habituel, mais sous la forme d'un travail de diplôme.

Cette nouvelle structure de formation permet de commencer sa formation continue à n'importe quel moment. Tous les modules sont valables durant six ans. Il est cependant aussi possible de finir sa formation en deux ans.

Les premiers cours débutent dès automne/hiver 2003.

La commission d'assurance qualité doit être créée et les postes occupés. Elle se compose de: 1 représentant Géosuisse, 3 représentants IGS, 3 représentants ASPM, 2 représentants STV/FVG.

En outre, il y a lieu d'élaborer la convention entre les différentes associations.

La commission s'engage encore, entre autres, dans les domaines suivants: e-learning, redesign présentation web, publications et établissement du nouveau livret des cours 2004–2006, etc.

Le président remercie la commission pour les questions professionnelles et de formation de l'ASPM pour leur travail accompli. Des remerciements vont aussi à Andreas Reimers, le webmaster de notre site Internet.

7. Elections

Confirmations

Les membres suivants sont proposés à l'assemblée générale pour être confirmés dans leurs fonctions:

- Walter Sigris, AG, est réélu au comité central avec deux abstentions.
- Roland Theiler, ZS, et Wilfried Kunz, OS, commission questions professionnelles et de formation, et
- Otto Kunz, BS, commission questions contractuelles et de travail, sont réélus à l'unanimité.
- Walter Sigris, AG, est réélu en tant que rédacteur avec trois abstentions.

Elections

Comité central

La section VD–NE–JU présente Laurent Berset comme nouveau membre du comité central. Laurent Berset a 31 ans, est marié, travaille depuis 1996 chez Swisstopo à Wabern et est domicilié à St-Blaise. Il est bilingue et collabore déjà depuis août 2002 au comité central. En outre, il revêt au sein de l'ASPM la charge de lien entre comité central et la commission pour les questions professionnelles et de formation d'une part, avec le comité d'organisation de géoMontreux 2004 d'autre part. Ensemble avec A. Reimers il est aussi responsable de notre site Internet.

Vérificateur des comptes

La section Berne propose Hans Blaser, Biberist, en tant que nouveau réviseur des comptes. Les deux membres sont élus unanimement par acclamation. Le président remercie les membres démissionnaires Jean-Pierre Naegeli (comité central) et Bernard Blättler (vérificateur) pour leur travail accompli.

8. Propositions

du Comité central:

cotisation annuelle 2004

La proposition du comité central, soit de maintenir la cotisation annuelle des membres à 170.– frs, est acceptée à l'unanimité.

Vote général «Organisation politique»

Lors de l'assemblée générale 2002, le comité central de l'ASPM a reçu le mandat d'examiner l'adhésion à une organisation politique faitière, suite à la dissolution de la FSE.

En collaboration avec les préconisateurs d'une organisation faitière, nous avons organisé un vote général écrit auprès de membres ASPM, conformément à l'art. 18, al. 1, des statuts. Le résultat du vote a été serré; avec 153 Non contre 137 Oui, nos membres se sont prononcés contre une adhésion à une organisation politique. Des informations détaillées sur ce vote sont publiées sur la page d'accueil de notre site Internet.

Le résultat serré de ce vote a cependant clairement démontré, que beaucoup de nos membres souhaitent l'adhésion de l'ASPM à une organisation politique faitière. Si l'ASPM trouve à exploiter de nouvelles sources de revenus, la discussion sur une adhésion à une organisation politique faitière sera probablement reprise.

des sections

Aucune proposition n'émane des sections.

des membres

Aucun membre n'a présenté une quelconque proposition.

9. Honneurs / nomination des membres vétérans

Membres de l'ASPM depuis au moins 25 ans et atteignant l'âge de 60 ans en 2003, le président central peut nommer membres vétérans les 19 collègues suivants:

Blöchliger Richard, ZH
Brunner Erich, BE
Bühler Bernhard, OS
Eschmann Herbert, ZH
Fuhrmann Daniel, BE
Infanger Franz, ZH
Knecht Otto, BE
Sabo Klaus, AG
Schaub Werner, ZH
Schenker Lutz, ZS
Schlapbach Fritz, BE
Schmuck Bruno, OS
Schwyter Leo, OS
Schönholzer Ernst, BE
Schötzau Robert, BS
Lacôte Claude, GE
Rochat William, VD
Tercier Jean-Daniel, FR
Pedrazzi Luigi, TI

Trois vétérans sont présents pour recevoir personnellement leur diplôme. Le président remercie les nouveaux vétérans pour leur fidéli-

té envers notre association professionnelle et leur présente ses meilleurs vœux de santé et bien-être dans l'avenir.

10. Communications / questions / divers

Projet AZUBI de l'ASPM

AZUBI est l'abréviation pour «gens à former». Après presque deux ans de travaux, une première partie du projet AZUBI a pu être terminée. En produisant le CD AZUBI, l'ASPM a créé une prestation de service pour les apprentis géomaticiens.

Le CD est à présent disponible auprès du secrétariat central ASPM. Il coûte 40.– frs. La pièce maîtresse de ce service est un exercice de la grandeur d'un quart de plan cadastral. En utilisant cette base, on y trouve aussi les données pour deux mutations. Une autre partie se compose d'un vaste questionnaire et de problèmes de calcul issus de la revue MPG, ainsi que de certains rapports d'examen rédigés par des apprentis géomaticiens.

Le président remercie Urs Schreiber pour ce travail accompli. Avec AZUBI, U. Schreiber a créé une prestation de service pour les apprentis, dont profiteront toute la branche de la géomatique et en particulier les entreprises formatrices.

Puisque Urs Schreiber quitte le domaine de la géomatique pour des raisons professionnelles, l'ASPM cherche une personne qui s'occupera à l'avenir de la poursuite de ce projet AZUBI.

Projet ZBZ (Image directrice pour l'avenir des professions en planification de la construction – échelon secondaire II)

Le projet ZBZ prévoyait d'unir les classes professionnelles des dessinateurs en bâtiment, en génie civil, d'intérieur, en aménagement du territoire, paysagistes et géomaticiens dans un domaine professionnel de la planification du territoire et de la construction.

Il y a trois semaines, les entreprises formatrices ont reçu les documents de consultation sur le projet ZBZ, qui contient de nouvelles prescriptions de formation pour le domaine professionnel de la planification du territoire et de la construction, mais en particulier pour les géomaticiens.

ASPM, IGS, géosuisse et FVG/STV se sont retirés du projet ZBZ, puisqu'une formation convenable du géomaticien n'est plus garantie dans le cadre de ce champ professionnel commun selon le projet ZBZ. Les quatre associations ne participeront donc pas à la consultation. En revanche, elles collaboreront ensemble dans une nouvelle commission et avec les écoles concernées pour résoudre les questions de formation.

Les comités des associations de la géomatique recommandent aux membres de ne pas participer à la consultation sur le projet ZBZ.

Mouvement des membres

Après une diminution de ses membres durant huit ans, l'ASPM peut enregistrer depuis le début de cette année une hausse du nombre des adhérents. Le président exprime ses remerciements aux présidents des sections et aux membres qui recrutent activement des collègues.

Page d'accueil de l'ASPM

Le président nous rend attentif au site Internet de l'ASPM: www.vsvf.ch

Journées de la géomatique 2004

Lors des journées de la géomatique à Montreux, l'ASPM fêtera son 75^e anniversaire.

Une édition spéciale de la revue Géomatique Suisse sera dédiée à l'ASPM. En outre, dans le cadre de cet événement, une conférence avec une personnalité hautement intéressante est planifiée.

Paul Richle, co-président du CO géoMontreux 2004, complète ces explications avec quelques informations et distribue à la fin de l'AG à chaque membre un cutch avec le logo de l'ASPM et celui de géoMontreux 2004.

Poursuite du programme des journées de la géomatique 2003

Peter Egger, membre du CO, informe sur la suite des journées de la géomatique à Pontresina.

A la fin de la 73^e assemblée générale, le président remercie le CO des journées de la géomatique pour la parfaite organisation de cette manifestation. En outre, il remercie les sections, les membres des commissions, les membres des projets et les collègues du comité central pour l'agréable collaboration durant l'année écoulée. Il n'oublie pas de mentionner les invités et les membres qui, par leur présence, témoignent leur intérêt à notre association.

Pour le procès-verbal: Franziska André

Verbale della 73.ma assemblea generale

13 giugno 2003 presso il Rondo di Pontresina

1. Benvenuto

Il presidente centrale, Martin Mäusli, apre la 73.ma assemblea generale alle ore 14.15 presso il centro congressuale Rondo di Pontresina. All'AG sono presenti 71 soci.

Egli si rallegra in particolare di porgere il benvenuto agli ospiti seguenti: Jean-Philippe Amstein, direttore della Direzione fed. delle misurazioni e direttore supplente di swisstopo, Peter Trüeb, membro del comitato dell'IGS, Pierre-Alain Trachsel, presidente CSCC, Helena Aström di geosuisse, Yves Menétrey, presidente GIG/ATS.

Per l'AG odierna si sono scusati: Stefan Andenmatten, presidente IGS, Jürg Kaufmann, presidente neoletto di geosuisse (presente alla 2.a parte dell'AG), Jakob Günthardt, presidente FVG/STV (AG in contemporanea), 17 dei nostri soci.

L'assemblea generale si tiene prevalentemente in lingua tedesca. La traduzione in francese è assicurata dalla sig.ra R. Morosoli.

Decessi

L'assemblea commemora i tre colleghi deceduti dall'ultima AG Thierry De Groote, sezione VD-NE-JU, Heinrich Widmer, sezione Zurigo, Hans Nart, sezione Zurigo.

In qualità di scrutatori si eleggono Peter Egger e Leonhard Lyss. I punti all'ordine del giorno sono disponibili in sala. Tale ordine del giorno è stato puntualmente pubblicato nell'edizione di maggio 2003 di Geomatica Svizzera ed è approvato senza nessun emendamento.

Informazioni della Direzione fed. delle misurazioni

Il presidente passa la parola a Jean-Philippe Amstein, direttore della direzione federale delle misurazioni e direttore supplente di swisstopo. La presentazione è fatta in tedesco mentre i lucidi sono mostrati in francese. Il direttore delle misurazioni illustra gli ultimi progetti della D+M, cioè la perequazione finanziaria, i crediti della Confederazione e la strategia della misurazione ufficiale. Il presidente ASTC ringrazia il sig. Amstein per l'interessante presentazione e per aver trovato il tempo di venire a spiegare ai nostri soci gli ultimi sviluppi registrati presso la Direzione delle misurazioni.

2. Verbale dell'assemblea generale del 14 giugno 2002 presso il Forum di Friburgo

Il verbale è stato pubblicato sulla VPK 8/2002. Tale verbale è approvato con tanti ringraziamenti alla protocollista e ai traduttori.

3. Rendiconti annuali

del presidente centrale

Il rendiconto annuale del presidente centrale è stato pubblicato sul numero di giugno di Geomatica Svizzera. Un membro chiede perché alla fine dell'anno sia possibile escludere dei soci dall'associazione. Il presidente spiega che, in conformità agli statuti, è possibile espellere dall'associazione i soci che continuano a non pagare dopo aver ricevuto due solleciti scritti e un contatto verbale diretto del presidente della sezione. Il rendiconto annuale del presidente centrale è approvato all'unanimità dagli astanti.

delle commissioni,

del collocatore,

del redattore

I rendiconti annuali della commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria, della commissione per le questioni professionali e contrattuali, del redattore e del collocatore sono stati pubblicati sul numero di maggio di Geomatica Svizzera. Anche questi quattro rendiconti annuali sono approvati all'unanimità con tanti ringraziamenti a chi li ha redatti.

4. Cassa

Il consuntivo 2002 e il preventivo 2003 sono disponibili in sala.

Consuntivo 2002

La cassiera centrale Franziska André spiega in dettaglio il consuntivo 2002. Grazie a un nuovo software contabile, per la prima volta il consuntivo è ripartito in bilancio e conto perdite e profitti. Con soddisfazione il consuntivo 2002 chiude con un piccolo utile di Fr. 752.95, invece che con il deficit preventivo di Fr. 7002.-. Il patrimonio al 31 gennaio 2003 ammonta a Fr. 164 317.84.

I revisori hanno verificato il consuntivo. Il revisore Simon Buner legge il rapporto di revisione. I revisori e il comitato centrale raccomandano l'approvazione del consuntivo. Il consesso segue questa raccomandazione all'unanimità.

Il presidente ringrazia Franziska André per la gestione della cassa dell'Associazione.

Preventivo 2003

Franziska André illustra il preventivo 2003. Per

la nuova posizione «Votazione organizzazione politica» si prevedono uscite di Fr. 2500.–. Il nuovo esame professionale con attestato fed. «tecnico in geomatich» è preventivato con Fr. 2500.–. Per la revisione della convenzione si prevedono Fr. 5000.–. Per l'anno corrente si prevedono maggiori uscite ammontanti a Fr. 7800.–. Il preventivo è accettato con un'astensione.

5. Commissione per le questioni professionali e contrattuali

Bernard Tardy, presidente della commissione per le questioni professionali e contrattuali informa sullo stato attuale dei negoziati con l'IGS. Qui di seguito una breve ricapitolazione: 19 settembre 2002: primo colloquio con l'IGS relativo al passaggio dell'attuale convenzione quadro a una convenzione «vincolante».

29 ottobre 2002: esame della nostra bozza di convenzione con il nostro consulente giuridico sig. Schürer.

10 novembre 2002: trasmissione all'IGS della bozza di convenzione ASTC sulle condizioni d'assunzione.

13 febbraio 2003: trasmissione delle spiegazioni ASTC sulla bozza di convenzione.

28 marzo 2003: ripresa delle trattative.

Il 28 marzo 2003 abbiamo avuto un negoziato positivo e costruttivo con l'IGS. Per riuscire a rinvigorire la convenzione si è concordato quanto segue: l'IGS sta elaborando i suoi statuti e intende inserire una clausola professionale che sancisce che la convenzione va applicata, se il titolare dell'ufficio è socio IGS. Il contributo di solidarietà rientra nella bozza di convenzione secondo le proposte ASTC. Il modello del tempo di lavoro annuale, basato sulla settimana di 41 ore, sarà precisato nella nuova bozza di convenzione. I giorni festivi saranno regolati nell'ambito del tempo di lavoro annuale.

Commissione paritetica: l'odierno ufficio di conciliazione va effettivamente occupato con il nominativo di una persona e deve ottenere maggiori possibilità di sanzione.

Vacanze: la proposta dell'ASTC di ricevere, come novità, cinque settimane di vacanza a partire dal 45° anno d'età non ha trovato nessun riscontro e quindi rimane in vigore quanto previsto nell'attuale convenzione quadro.

Malattia, infortunio: bisogna verificare se le norme odierne siano ancora d'attualità. La punto di vista materiale sembra che non susciti l'esigenza di modifica.

Per il futuro si intende procedere nel seguente modo:

- entro fine aprile 2003 il responsabile IGS ha

allestito una nuova bozza di convenzione all'att. del comitato IGS.

- A fine giugno 2003 la bozza di convenzione approvata dall'IGS sarà sottoposta all'ASTC.
- Luglio e agosto 2003: la commissione per le quest. professionali e contrattuali prenderà visione della nuova bozza ed elaborerà le basi per i prossimi negoziati con l'IGS del 28 agosto 2003.
- Si prevede di ultimare il progetto nell'autunno/inverno 2003/2004.
- L'obiettivo delle parti consiste nel mettere ai voti la nuova convenzione durante le rispettive assemblee generali del 2004.

Al termine delle spiegazioni di Bernard Tardy, Peter Trüeb, membro del comitato IGS, conferma l'ottima collaborazione instaurata durante le trattative IGS-ASTC.

6. Commissione per la formazione professionale e le questioni di categoria (FP+QC)

Il presidente della commissione Roland Theiler informa sui progetti più recenti della comm. FP+QC.

Il 15 maggio 2003 si è inviato alle associazioni e alle scuole per la consultazione il «Nuovo esame professionale con attestato fed.» contenente il regolamento in tedesco, francese e italiano, le direttive sull'applicazione del regolamento in tedesco e francese e la bozza del piano di corsi, pure in tedesco e francese. La consultazione di protrarrà fino al 10 luglio 2003. La documentazione può essere visionata alla pagina web ASTC (www.vsvf.ch).

Per il nuovo esame professionale bisogna frequentare cinque moduli di base e cinque di approfondimento, selezionabili a libera scelta tra dieci moduli di approfondimento. Per potersi iscrivere all'esame professionale bisogna avere fatto quattro anni di pratica, aver concluso cinque moduli di base e cinque di approfondimento. L'esame professionale non avrà la forma del classico esame ma sarà svolto come un lavoro di diploma.

Questa nuova struttura di formazione permette di iniziare l'aggiornamento professionale in qualsiasi momento. Tutti i moduli rimangono validi per sei anni. È anche possibile concludere la formazione in due anni.

I primi corsi prenderanno il via nell'autunno/inverno 2003/2004.

È indispensabile formare una commissione per la sicurezza della qualità, con al seguente composizione paritetica: 1 rappresentante Geosuisse, 3 rappresentanti IGS, 3 rappresentanti ASTC, 2 rappresentanti SST/GSM.

Bisogna inoltre elaborare un accordo tra le associazioni.

La commissione porta avanti anche le tematiche seguenti: e-learning, nuova concezione presenza pubblicitaria, pubblicazioni, nuovo libro per i corsi 2004–2006, ecc.

Il presidente ringrazia la commissione FP+QC per il lavoro realizzato. Un sentito grazie è anche rivolto ad Andreas Reimers, il webmaster della nostra pagina web.

7. Elezioni

Nomine di conferma

I membri seguenti si ripropongono all'AG per essere rieletti:

- Walter Sigrist, AG, eletto con tre astensioni nel comitato centrale
- Roland Theiler, CH centr. e Wilfried Kunz, CH orient., nella commissione FP+QC e
- Otto Kunz, BS, commissione questioni professionali e contrattuali sono tutti eletti all'unanimità.
- Walter Sigrist, AG, è riconfermato redattore con tre astensioni.

Elezioni

Comitato centrale

La sezione VD–NE–JU presenta Laurent Berset come nuovo membro del comitato centrale. Laurent Berset ha 31 anni, lavora dal 1996 presso la Swisstopo di Wabern ed è domiciliato a St-Blaise. È bilingue ed dal 2002 è attivo in seno al comitato centrale. Inoltre, funge anche da collegamento tra il CC e la comm. FP+QC, è nel CO di GéoMontreux 2004 e assieme ad A. Reimers è responsabile della pagina web.

Revisore di cassa

La sezione Berna propone Hans Blaser, Bibelist, come nuovo revisore. Ambedue i soci sono eletti con un applauso. Il presidente ringrazia i dimissionari Jean-Pierre Nägeli (comitato centrale) e Bernard Blättler (revisore di cassa) per il lavoro effettuato.

8. Mozioni

del comitato centrale:

quota sociale 2004

È approvata all'unanimità la proposta del comitato centrale di lasciare immutata a Fr. 170.– la quota sociale 2004.

Votazione per l'adesione a un'organizzazione politica

Durante l'AG 2002, il comitato centrale ha ricevuto il mandato, dopo lo scioglimento della FSI, di verificare l'adesione a un'organizzazione mantello.

In collaborazione con i sostenitori di un'organizzazione mantello, si è lanciata una votazio-

ne per iscritto presso i soci ASTC, in conformità all'art. 18, cpv. 1 degli statuti. Il risultato della votazione è stato di 153 NO contro 137 SÌ, cioè una stretta maggioranza si è detta contraria all'adesione a un'organizzazione politica. Informazioni più dettagliate sulla votazione si trovano sulla nostra pagina web.

Questo risultato risicato di votazione ha dimostrato che molti soci ASTC auspicano l'adesione a un'organizzazione politica. Appena l'ASTC disporrà di nuove fonti d'entrata si riprenderà presumibilmente la discussione sull'adesione a un'organizzazione mantello.

delle sezioni

Da parte delle sezioni non è stata inoltrata nessuna mozione.

dei soci

Da parte dei soci non è stata presentata nessuna mozione.

9. Onorificenze/nomina a veterani

Il presidente centrale nomina veterani i 19 soci che sono nell'ASTC da 25 anni e che hanno raggiunto il 60° anno di età:

Blöchliger Richard, ZH
Brunner Erich, BE
Bühler Bernhard, OS
Eschmann Herbert, ZH
Fuhrmann Daniel, BE
Infanger Franz, ZH
Knecht Otto, BE
Sabo Klaus, AG
Schaub Werner, ZH
Schenker Lutz, ZS
Schlapbach Fritz, BE
Schmuck Bruno, OS
Schwyter Leo, OS
Schönholzer Ernst, BE
Schötzau Robert, BS
Lacôte Claude, GE
Rochat William, VD
Tercier Jean-Daniel, FR
Pedrazzi Luigi, TI

Tre sono i veterani presenti per ritirare il loro attestato. Il presidente si congratula con i neoeletti veterani per la fiducia risposta nella nostra associazione e augura un futuro coronato da successo e salute.

10. Comunicazioni/domande/varie

Progetto AZUBI dell'ASTC

AZUBI è l'abbreviazione di «giovani in formazione». Dopo quasi due anni di lavoro si è riusciti a ultimare la prima parte del progetto AZUBI. Con il CD AZUBI, l'ASTC ha creato un validissimo strumento per gli apprendisti in geomatich.

Il CD è disponibile da subito presso la segreteria centrale al prezzo di Fr. 40.-. Il fulcro di quest'opera consiste nella raccolta di esercizi della dimensione di un quarto del piano del registro fondiario dove si trovano i dati per due mutazioni. Un'altra parte consiste in un elenco di domande ed esercizi di calcolo della VPK e alcuni rapporti d'esame di apprendisti in geomatich.

Il presidente ringrazia Urs Schreiber per tutto il lavoro da lui realizzato. Con AZUBI U. Schreiber ha creato uno strumento per gli apprendisti che va a favore di tutto il campo della geomatich e, in particolare, delle aziende che formano gli apprendisti.

Dato che per motivi professionali Urs Schreiber ha abbandonato il settore della geomatich, l'ASTC è alla ricerca di un collega disposto a portare avanti il progetto AZUBI.

Progetto ZBZ (linee direttrici per il futuro delle professioni nella progettazione delle costruzioni – livello secondario II)

Il progetto ZBZ prevedeva di raggruppare – in un unico ambito della progettazione del territorio e delle costruzioni – gli apprendisti delle professioni di disegnatore di sovrastruttura, del genio civile nonché disegnatori d'interni e paesaggisti, geomatichi.

Tre settimane fa gli istituti d'insegnamento hanno ricevuto – per la presa di posizione – il progetto ZBZ, le nuove norme di formazione per il campo della progettazione del territorio e delle costruzioni, in particolare mirata ai geomatichi.

ASTC, IGS, geosuisse e FVG/STV si sono già ritirati dal progetto ZBZ perché quest'ultimo non garantiva una formazione adeguata dei geomatichi. Le quattro associazioni non parteciperanno quindi alla presa di posizione. Per contro elaboreranno, in seno a una nuova commissione, assieme alle relative scuole, le questioni di formazione.

I comitati delle associazioni della geomatich raccomandano ai membri di non partecipare alla presa di posizione sul progetto ZBZ.

Movimento membri

Dopo otto anni di calo nell'effettivo dei soci, dall'inizio di quest'anno si registra nuovamente una crescita. Il presidente non manca di ringraziare i presidenti delle sezioni e i soci ASTC per la loro assistenza nell'attivare il movimento membri.

Pagina web ASTC

Il presidente indica ancora l'indirizzo per consultare la pagina web ASTC: www.vsvf.ch

Giornate geomatich 2004

Durante le giornate geomatich di Montreux l'ASTC festeggia il suo 75° anniversario.

Un'edizione speciale di Geomatich Svizzera sarà dedicata a questo tema. Nell'ambito della manifestazione ci sarà che il discorso di una personalità di spicco.

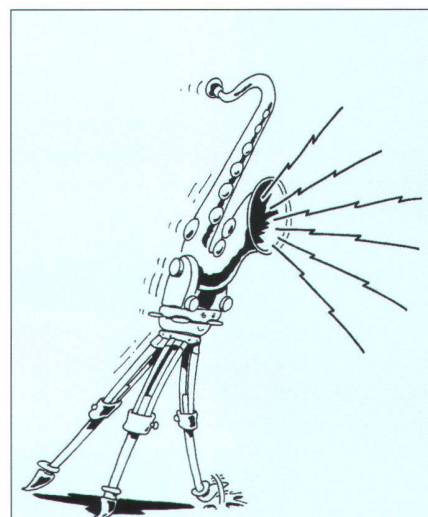
Paul Richle, membro del CO di GéoMontreux 2004, completa con altre informazioni e alla fine dell'AG consegna a ogni partecipante un righello con il logo ASTC e GéoMontreux 2004.

Proseguimento del programma delle giornate geomatich 2003

Peter Egger, membro del CO, illustra l'ulteriore svolgimento delle giornate geomatich di Pontresina.

Al termine della 73.ma assemblea generale il presidente ringrazia il CO per l'ottima riuscita dell'evento. Inoltre, ringrazia le sezioni, i membri delle commissioni e quelli partecipanti ai progetti, i colleghi del CC per la piacevole collaborazione durante l'anno associativo scorso, nonché gli ospiti e i soci che con la loro partecipazione hanno comprovato il loro interesse nell'operato svolto dall'ASTC.

Per il verbale: Franziska André



géoMontreux
3–5 juin 2004